

Spanisch

Der Spanischunterricht vermittelt den Lernenden gründliche Kenntnisse der spanischen Sprache und Kultur. Er befähigt sie, sich korrekt, selbständig und situationsgerecht auszudrücken, Texte zu erfassen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

Der Spanischunterricht macht den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass Sprache nicht nur Kommunikationsmittel ist. Er vertieft die Begegnung mit Sprache als ästhetischem Kunstmittel und als Widerspiegelung einer besonderen Kultur und Denkweise.

Der Spanischunterricht ermöglicht den Lernenden eine vertiefende Annäherung an die spanische und lateinamerikanische Kultur. Sie erkennen die Bedeutung der spanischen Kultur als Brücke zwischen Europa und Amerika.

Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und früheren Werken der spanischen und lateinamerikanischen Literatur eröffnet vertiefende Einblicke in die verschiedenen Literaturströmungen sowie in die Geschichte, Kunst, Geographie und Philosophie Spaniens und Lateinamerikas. Das Kennenlernen der Lebensumstände auf der iberischen Halbinsel und vor allen Dingen in Lateinamerika ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine kritische Distanz zu ihren eigenen Wertvorstellungen.

Richtziele

Grundhaltungen

- Die Sprache als ästhetisches und kreatives Phänomen – nicht nur als funktionales Kommunikationsmittel – erfahren und wertschätzen
- Die Literatur als Spiegelbild von Kulturgeschichte erleben und das Lesen und Interpretieren von literarischen Texten als besondere Herausforderung begreifen
- Über die Fachgrenzen hinaus Zusammenhänge zwischen Sprachen, Literatur, Geschichte und Kunst erkennen und begreifen
- Empfänglich und tolerant sein für andere Wertsysteme und Denktraditionen, für fremdartige Verhaltensweisen und Lebensanschauungen

Grundkenntnisse

- Die spanische Sprache in Wort und Schrift gründlich kennen
- Ausgewählte Werke und Strömungen der spanischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart kennen
- Ausgewählte Werke der lateinamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart kennen
- Grundlegende Aspekte der Geschichte und Kultur des spanischsprachigen Kulturraumes kennen

Grundfertigkeiten

- Auch komplexe Sachverhalte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt nachvollziehen bzw. zum Ausdruck bringen
- Fähig sein, literarische Texte inhaltlich und formal zu analysieren und mit System zu interpretieren.
- Den Sinn für Sprachstrukturen entwickeln
- Das sprachliche und literarische Wissen systematisieren können (Arbeitstechniken und richtiger Umgang mit Sekundärliteratur und Wörterbüchern)

Grobziele

Oberstufe (3./4. Klasse)

In den ersten beiden Jahren werden die Lernenden mit dem Spanischen als sprachlichem System mit eigenen Lauten und eigener Intonation, mit spezifischen Wortfeldern und grammatischen Strukturen konfrontiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen nach vier Semestern über Fertigkeiten im Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben verfügen. Gleichzeitig erfahren und bearbeiten sie erste literarische, landeskundliche und geschichtliche Informationen über Spanien und Hispanoamerika.

- Orthographie, Aussprache und Intonation
- Vokabular (Grundwortschatz)
- Grammatik:
 - Aufbau (Aneignung von zentralen Strukturen und Regeln)
 - Vertiefung der grammatischen Kenntnisse
- Text- und Hörverständnis, orale und schriftliche Anwendungen (Nacherzählen, kürzere Referate, eigene Textproduktion)
- Lektüre der ersten literarischen Originaltexte

Oberstufe (5./6. Klasse)

Die Lernenden sollen ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz auswerten und Kenntnisse über Literatur und Kultur des spanischsprachigen Kulturraumes erwerben und literarische Werke verschiedener Epochen kritisch lesen können.

- Förderung der oralen Sprachkompetenz
- Wiederholung, Erweiterung, Festigung und Automatisierung des früher Erworbenen, besonders Grammatik und Vokabular
- Festigung der schriftlichen Fertigkeiten. Kreatives Schreiben
- Einblicke in die Literaturgeschichte der spanischen Literatur
- Auseinandersetzung mit der spanischen und lateinamerikanischen Kultur

Präferenzkurs

Die Teilnahme am Präferenzkurs soll dazu dienen, die Fachkompetenz und den kulturellen Horizont der Lernenden zu erweitern und zu vertiefen und sich neue Erkenntnisse anzueignen.

- Zusätzliche intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Thema (Literatur, Geschichte, Politik, Philosophie, etc.)
- Tiefergehende Konfrontation mit besonderen Aspekten der spanischsprachigen Kulturgeschichte

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern

- Sprachvergleich (Etymologie, Ableitungsgesetze, Analogien und Differenzen) oder auch Sprachvergleich mit anderen romanischen Sprachen oder Deutsch
- Vergleich philosophischer Gedanken, zum Beispiel vom Barock (Calderón) bis zum 20. Jahrhundert.
- Religiöse Tradition in Spanien. Die Kirche in Lateinamerika seit 1492. Die Religionen der präkolumbianischen Hochkulturen
- Der spanische Bürgerkrieg, die Diktatur Francos, die Entdeckung Amerikas, der Kolonialismus, die präkolumbianischen Hochkulturen, die Situation der Indios
- Darstellung der Regionen Spaniens und der Länder Lateinamerikas
- Tourismus
- Nahrung: Import von Produkten von Kolumbus bis heute (von der Kartoffel und der Tomate bis Quinoa und Avocados)